

Redaktioneller Teil

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Leipzig, den 27. Februar 1932.

An alle ordentlichen Mitglieder!

Einladung zu der Ordentlichen Hauptversammlung

am Mittwoch, dem 9. März 1932, nachmittags 4 Uhr
(16 Uhr) im kleinen Saal des Buchhändlerhauses, Portal 1,
Hospitalstraße 11.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht über das Jahr 1931.
2. Kassenbericht des Jahres 1931.
3. Haushaltplan für das Jahr 1932. Festsetzung der Mitgliederbeiträge, des Beitrages für die Buchhändler-Lehranstalt und des Eintrittsgeldes.
4. Wahlen für den Vorstand, Hauptauschuß und Ausschuß für die Vereins-Anstalten.

Aus dem Vorstand scheidet aus die Herren Dr. jur. Curt Hofmann und Wolfgang Meiner. Beide Herren sind wieder wählbar. Der Hauptauschuß empfiehlt die Wiederwahl.

Aus dem Hauptauschuß scheidet aus die Herren Dr. Bruno Hauff und Hans Harrasowik. Beide Herren sind wieder wählbar. Der Hauptauschuß empfiehlt die Wiederwahl.

Aus dem Ausschuß für die Vereins-Anstalten scheidet Herr Wilhelm Klinhardt aus. Der Hauptauschuß schlägt Herrn Dr. Walther Klinhardt vor.

5. Verschiedenes.

Etwa noch zu stellende Anträge von Mitgliedern können nur dann zur Verhandlung kommen, wenn mindestens zwölf stimmberechtigte Mitglieder sie unterstützen (§ 20 der Satzung).

Nach § 17 der Satzung sind alle ordentlichen Mitglieder des Vereins verpflichtet, den Hauptversammlungen beizuwohnen, wenn sie nicht durch Krankheit oder Ausübung öffentlicher Ämter verhindert sind, oder soweit nicht in § 6 ein anderes zugelassen wird. Entschuldigungsgründe sind schriftlich dem Vorstande vor der Hauptversammlung anzuzeigen. Geschäfte braucht der Vorstand nicht als Entschuldigungsgrund gelten zu lassen. Wer ohne triftige Entschuldigung fehlt, hat den vom Vorstande festgesetzten Betrag von RM 3.— zu zahlen. Die Entscheidung darüber, ob eine Entschuldigung als ausreichend anzusehen ist, trifft der Vorstand nach billigem Ermessen endgültig ohne Angabe von Gründen.

Der Geschäftsbericht wird mündlich vom Vorsteher zum Vortrag gebracht werden.

Die direkt versandten Drucksachen bitten wir in die Hauptversammlung mitzubringen.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Hellmuth v. Hase.
Vorsteher.

Anton Hiersemann.
Schriftführer.



Deutsches Dichter-Dank-Werk

Der auf der nächsten Seite wiedergegebene Aufruf geht uns vom Reichskunstwart in dem gleichen Augenblick zu, wo er in Berlin zur Druckerei gegeben wird, um binnen kurzem in endgültiger Form an alle Stellen verschickt zu werden, deren Beteiligung an dem großen Sammelwerk der Unterzeichner des Aufrufes erwartet wird. In seiner für die Werbewirkung richtigen typographischen Gestalt werden wir ihn später noch einmal wiedergeben. Heute wird er als ein Vorbericht den Mitgliedern des Börsenvereins bekanntgegeben, damit sie sich auf die vom Buchhandel zur erfolgreichen Durchführung des Planes übernommenen Aufgaben schon jetzt einstellen können.

Die Vorbereitungen zu diesem Sammelwerk, das alle feierlichen, lehrhaften und unterhaltjamen Goethe-Beranstaltungen glücklich ergänzt, sind in verhältnismäßig kurzer Zeit durchgeführt worden. Der dem Plan zugrunde liegende Gedanke der schnellen Hilfe hat erste Erfolge durch beträchtliche Stiftungen eingebracht, ehe er seine letzte Formulierung gefunden hatte.

Vor nicht ganz zwei Wochen wurde der Börsenverein über die Schaffung des Deutschen Dichter-Dank-Werkes unterrichtet, und es erschien dem Vorstand als eine Ehrenpflicht, die dem Buchhandel aus diesem Plan zufallenden Arbeiten sofort zu übernehmen, seine Organisation und seine Erfahrungen in den Dienst der Sache zu stellen. Die Vertreter des Börsenvereins haben an allen Verhandlungen über die Durchführung des Planes teilgenommen.